



Zentralverband Karosserie- und Fahrzeugtechnik • Friedberger Straße 191 • 61118 Bad Vilbel
Telefon: 06101 / 4061-0 • Telefax: 06101 / 4061-10 • E-Mail: info@zkf.de • Internet: www.zkf.de

Eurogarant – ein Zeichen für Qualität

Am Anfang stand die Idee. Als im Jahr 1994 die Repräsentanten der europäischen Karosseriebauerverbände über ein einheitliches europäisches Qualitäts- und Gütesystem für Karosseriewerkstätten nachdachten, gehörte der deutsche Zentralverband Karosserie- und Fahrzeugtechnik (ZKF) zu den Initiatoren. Bald wurde eine Satzung verabschiedet und neben Deutschland traten die Beneluxstaaten als Gründer dem System Eurogarant bei. Einige Zeit später folgten Österreich mit dem TÜV-geprüften Fachbetrieb und die Schweiz sowie Großbritannien.

Der Eurogarant-Karosserie-Fachbetrieb will nach den Vorstellungen der Gründungsväter einen weitestgehend einheitlichen europäischen Maßstab der Karosserie- und Lackierwerkstätten erreichen. Die Messlatte für die einzelne Werkstatt wurde bewusst hoch angesetzt. Schon damals war die EDV-gestützte Kalkulation, waren die technische Ausstattung der Werkstätten, insbesondere mit geeignetem Richtbanksystem sowie die Optik und die Kundenfreundlichkeit wichtige Kriterien. Auch die regelmäßige Überprüfung der Werkstattausstattung und –einrichtung wurde festgeschrieben.

Der Eurogarant-Gedanke brauchte einige Zeit, um sich im Bewusstsein der am Unfallgeschäft beteiligten Kreise, insbesondere bei den Versicherern, Leasinggebern und Flottenbetreibern, durchzusetzen. Eine Vielzahl von Gesprächen und Informationsveranstaltungen mussten im Verlauf der letzten Jahre auch in Deutschland geführt werden, um in den „Chefetagen“ der Versicherungshäuser den Boden für eine Partnerschaft mit den Eurogarant-Karosserie-Fachbetrieben aufzubauen. In den Beneluxstaaten war man schon weiter. Dort bestanden und bestehen bereits teilweise seit Jahren Kooperationen zwischen den am Unfallgeschäft beteiligten Versicherungen, den Sachverständigen und den Eurogarant-Partnerwerkstätten.

Dennoch ist gerade in Deutschland in den letzten Jahren vieles an Veränderungen geschehen. Das Bestreben vieler Versicherer, die ausufernden Unfallersatzkosten einzudämmen und der Versuch, überhöhte Gutachtenkosten, Mietfahrzeuge und Werkstattrechnungen auf das notwendige Maß zurückzuführen, brachte den Dialog zum ZKF und seiner Eurogarant-Karosserie-Fachbetriebe. Von Vorteil war, dass es hierbei um eine recht homogene Gruppe von qualitativ hochwertigen Betrieben handelt, die sich zur Seriosität und Partnerschaft ausdrücklich verpflichteten.

Im Mittelpunkt des sich entwickelnden Schadensmanagements steht die Schnelligkeit in der Schadensabwicklung. Hierzu gehören die Ausstattung der Partnerwerkstätten mit entsprechender EDV und die Möglichkeit, Kostenvoranschläge schnell an den Versicherer zu übermitteln.

Die Messlatte, die an die teilnehmenden Eurogarant-Karosserie-Fachbetriebe angelegt wurde, erwies sich als hoch. Nur so ist erklärbar, dass von den rund 3000 Karosserie-Fachbetrieben derzeit nur 540 die Qualifikation als Eurogarant-Karosserie-Fachbetriebe erworben haben. Es handelt ausschließlich um kombinierte Karosserie- und Lackierbetriebe.

Deutsche Karosserie-Fachbetriebe sind traditionell von ihrer handwerklichen Leistungsfähigkeit und Qualifikation geprägt, die es in dieser Form nirgendwo in Europa gibt. Unternehmerische Überlegungen der Kundenorientierung, aber auch der Optik und des Marketings ergänzen zunehmend die hohe handwerklich-technische Kompetenz der Unternehmen.



Zentralverband Karosserie- und Fahrzeugtechnik • Friedberger Straße 191 • 61118 Bad Vilbel
Telefon: 06101 / 4061-0 • Telefax: 06101 / 4061-10 • E-Mail: info@zkf.de • Internet: www.zkf.de

Der Servicegedanke der Eurogarant-Karosserie-Fachbetriebe beinhaltet auch die regelmäßige dreijährige oder vierjährige Garantie auf geleistete Arbeit. Ebenso gehört dazu auch die Beratung des Kunden über den richtigen Reparaturweg. Dabei sind die Eurogarant-Karosserie-Fachbetriebe vom Grundsatz geprägt: Reparieren vor Wechseln.